

## Leseandacht für Ostern 2021

Bild: Barbara Schildböck



**Wir feiern diese Andacht im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.**

Das Christusfenster in unserer Kirche ist durchscheinend, aber nicht durchsichtig. In bunten Farben zeigt es uns den Auferstandenen, wie er zur Osterfreude aufruft. So hören wir es auch im Wochenspruch zu Ostern.

**Christus spricht:**

**Fürchte dich nicht.**

**Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige.**

**Ich war tot,**

**und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit**

**und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.**

*(Offenbarung 1, 18)*

**Wir singen / lesen aus dem Lied EG 99:**

Christ ist erstanden von der Marter alle;

des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein: Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen;

seit dass er erstanden ist, so lobn wir den Vater Jesu Christ'. Kyrieleis.

Halleluja, Halleluja, halleluja!

Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein: Kyrieleis.

**Wir lesen Verse aus Psalm 118:**

Danket dem Herr; denn er ist freundlich  
und seine Güte währet ewiglich.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,  
ist zum Eckstein geworden.

Das ist vom Herrn geschehen  
und ist ein Wunder vor unseren Augen.

Dies ist der Tag, den der Herr macht;  
lasset uns freuen und fröhlich an ihm sein.

### **Wir lesen das Osterevangelium aus Markus 16, 1 - 8:**

1 Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. 2 Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. 3 Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? 4 Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. 5 Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. 6 Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. 7 Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehet nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. 8 Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

### **Wir lesen dazu eine Auslegung von Pfarrerin Barbara Schildböck:**

Mit wohlriechenden Ölen wollen die Frauen dem zu Tode gemarterten Körper Jesu Ehre erweisen, doch sie finden ihn nicht mehr. Markus beschreibt ihr Entsetzen. Von Osterfreude ist da noch nichts zu spüren. Wir wissen aus den anderen Evangelien, dass es immer eine Zeitlang gedauert hat, bis die Menschen überhaupt erst erkennen konnten, dass etwas Wunderbares geschehen war. "Geht und sagt es den Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehet nach Galiläa" - dorthin, wo viele von ihnen früher als Fischer gelebt hatten. Die Frauen trauen sich hier im Markusevangelium gar nicht, es weiterzusagen; in anderen Evangelien schon. Der Auferstandene ruft immer wieder Menschen zum Leben. "Der Lebendige", so steht es auf Griechisch im Lichterglanz, der auf manchen Ikonen seinen Kopf umgibt. Gottes Kraft hat ihn verwandelt. Möge Gott mit ihm auch uns verwandeln, uns mit Geduld wappnen und mit Vorfreude beschenken. Alles Schwierige hat ein Ablaufdatum, auch wenn wir es nicht kennen. Die österliche Freude aber ist ewig und Jesus hat sie uns erworben. Amen.

### **Wir beten um das Kommen von Gottes Reich: *Vater unser im Himmel ...***

#### **Wir sprechen uns den Segen Gottes zu:**

Gott segne und behüte uns.

Gott lasse leuchten sein Angesicht über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht allezeit freundlich und barmherzig auf uns und schenke uns seinen Frieden. Amen.

#### **Wir singen / lesen ein Lied, EG 100:**

1.) Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit, denn unser Heil hat Gott bereit'.

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja. Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

3) Er hat zerstört der Höllen Pfort, die Seinen all herausgeführt und uns erlöst vom ewgen Tod.

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja. Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

*Wir bitten um eine Kollekte auf das Konto der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Hartberg: IBAN AT24 2081 5182 0002 7060  
Vielen Dank und Gottes Segen!*